Zugestellt durch Post.at

Amtsblatt
Amtliche Mitteilung der Gemeinde
Wolfsgraben

1/2023

wünschen Ihnen die Mitglieder
des Gemeinderates und

Frau Bgm^in
Claudia Bock!

Bürgermeisterin Claudia Bock informiert:

Liebe Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner!

KLEINREGION „WIR 5 IM WIENERWALD“

Gemeinsam sind wir stark - Zukunftsprojekte für die Kleinregion

Am 13. März trafen sich im Rathaus Purkersdorf die Vorstandsmitglieder des kleinregionalen Trägervereins von „Wir 5 im Wienerwald“, bestehend aus den Bürgermeistern von Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben, um sich über die Planung weitere Zukunftsprojekte in der Kleinregion abzustimmen.

Ein mögliches neues Projekt ist die Etablierung einer mobilen Jugendarbeit in der Kleinregion. In Kooperation mit dem Verein re:spect Jugendarbeit könnte eine Vor-Ort Betreuung in den einzelnen Gemeinden ermöglicht werden. Als mobiles Jugendzentrum ist ein Bus angedacht, der in der warmen Jahreszeit durch die Region tourt und die Treffpunkte und Plätze der Jugendlichen besucht. Im Bus können kleine Veranstaltungen und Workshops stattfinden. Im Vorfeld wird eine Sozialraumanalyse erstellt, um die bevorzugten Plätze der Jugendlichen zu ermitteln.

Ein bereits laufendes Projekt der Kleinregion ist die „Demenzfreundliche Region“, die die Kleinregion im Zusammenarbeit mit der Caritas, NÖ.Regional, Kloster St. Barbara und dem Fonds Gesundes Österreich umsetzt. Neben regelmäßigen Vernetzungstreffen wird gerade an einem Tages-Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz gearbeitet. Bei dieser Vorstandssitzung wurde auch vereinbart, dass sich die Kleinregionsgemeinden als „Demenzkompetente Gemeinde“ zertifizieren und zu diesem Zweck eine Online-Schulung an der Donauuniversität durchlaufen werden.

Ein weiteres Projekt der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ ist die Stärkung der Artenvielfalt und des Naturraumes. In enger Zusammenarbeit mit dem regionalen Imkerverein und dem Ausbildungszentrum werden in der Kleinregion Blühflächen in Herzform kultiviert und damit die Bienenpopulation gestärkt. Außerdem wurden 5 Ökoflächen, sogenannte Trittsteine, gestaltet welche vom Biosphärenpark Wienerwald im Rahmen eines Wettbewerbes zum 15-jährigen Bestehen finanziell unterstützt werden.

Gemeinsam sind wir stark. Dieses Motto verbindet die 5 Gemeinden seit über 5 Jahren und lässt Projekte entstehen, die in ihrer Reichweite, Wirkung und Akzeptanz die Region noch lebenswerter machen lässt. Die jahrelange Zusammenarbeit der Gemeinden hat zu einem Regionsverständnis beigetragen und lässt laufend innovative Projekte entstehen.

Ihre Bürgermeisterin

Claudia Bock

ÄNDERUNGEN IM GEMEINDERAT

Unser neuer **Vizebürgermeister Herr Christian Lautner,** MSc, wurde am 27.02.2023 in der Gemeinderatssitzung einstimmig gewählt und am 15.03.2023 von Bezirkshauptmann Herrn Mag. Josef Kronister feierlich angelobt.

Neuer **Geschäftsführender Gemeinderat:**
Herr Dr. Wolfgang Pettighofer

Neue Gemeinderäte:
Andreas Hochmuth
Prüfungsausschuss, Ausschuss Raumordnung und Verkehr, Ausschuss Wirtschaft, Dorferneuerung und Kultur

Christian Rothbauer
Ausschuss Umwelt und Energie, Ausschuss Raumordnung und Verkehr

Matthias Bock
Ausschuss Jugend, Sport, Familie und Soziales

Wolfgang Ecker
Ausschuss Finanz- und Personal

Vorsitzende nunmehr für **Ausschuss Jugend, Sport, Familie und Soziales:**
Katharina Lautner, MSc, BSc

VBGM Christian Lautner, MSc, Ausschuss Raumordnung und Verkehr

EINSCHREIBUNGEN FÜR DEN KINDERGARTEN

Die Gemeinde Wolfsgraben ersucht alle Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihr Kind im kommenden Kindergartenjahr 2023/2024 im Landeskindergarten Wolfsgraben betreuen lassen möchten,

um Anmeldung bis spätestens 30.04.2023,

damit eine optimale Gruppeneinteilung für das Kindergartenjahr 2023/2024 ermöglicht wird. Wir ersuchen die Anmeldung direkt im Gemeindeamt vorzunehmen. Vorab finden Sie das Anmeldeformular auch auf unserer Gemeinde-Homepage:

http://www.gemeinde-wolfsgraben.at/Buergerservice/Formulare

HELFENDE HÄNDE ZUM SCHUTZ DER AMPHIBIEN GESUCHT

Zum Schutz der Amphibien wird auch heuer (Ende Februar – Ende April) wieder ein Zaun beim Wienerwaldsee entlang der Laaber Straße aufgestellt. Wir suchen noch nach engagierten Helfern, um einmal wöchentlich den Zaun abzugehen und die Amphibien sicher über die Straße zu tragen. Diese Aktion kann einen Unterschied bei der Erhaltung dieser stark bedrohten Tiergruppe machen. Letztes Jahr konnten wir 154 Individuen retten. Außerdem ist es eine wunderbare Möglichkeit, die lokale Amphibienvielfalt zu entdecken. Falls Sie keine Zeit haben um mitzumachen, können Sie uns trotzdem unterstützen, indem Sie nachts entlang vom See langsamer fahren – besonders wenn Sie ein 50-er Schild sehen, denn dann sind wir am Zaun direkt neben der Straße aktiv.

Bei Interesse mitzumachen oder für weitere Infos: johannes.ploderer@gmx.at 0650 5818060

Vielen Dank
Johannes Ploderer

BESEITIGUNGEN VON „ÜBERWUCHERUNGEN“ VON STRÄUCHERN UND BÄUMEN AN GRUNDSTÜCKSGRENZEN

Aus vielfach gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass ein über die Grundstücksgrenzen reichender Bewuchs spätestens dann entfernt werden muss, wenn er sich störend auf öffentlichem Grund auswirkt.

Das ist insbesondere dann der Fall, wenn dadurch auch die Sicherheit gefährdet wird, nämlich

1) Straßen-Beleuchtungen zugewachsen sind
2) Straßen und Gehwege verschmälert werden.

Wir ersuchen alle Bewohner daher, die angesprochenen Überwucherungen zu entfernen.

BITTE UM VORSICHT BEI BAUMPFLANZUNGEN!

Der nachhaltige Schutz der Umwelt und des Klimas gehören wohl zu den größten Herausforderungen unserer Zeit.

Dies sind Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Viele Menschen setzen in der letzten Zeit darauf, Bäume zu pflanzen, um damit ein Bewusstsein für konkreten Klimaschutz zu schaffen.

Durch diese Baumpflanzungen kommt es jedoch vermehrt zu Beeinträchtigungen der Leitungsinfrastruktur. Strom-, Gas-, Wasser-, Wärme- und Datenleitungen, die im Untergrund verlegt wurden, sind gefährdet. Bäume und deren Wurzeln stellen für Leitungen ein Gefahren- und Schädigungspotential dar.

Damit neue Bäume im Einklang mit der Leitungsinfrastruktur wachsen können, ist es wichtig, dass bei Neupflanzungen ein ausreichender Mindestabstand eingehalten wird. Außerdem braucht es für solche Pflanzungen immer das Einverständnis des Grundeigentümers.

Als Gemeinde stehen wir Ihnen hier für weitere Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsame Zeichen für den Klimaschutz setzen und dabei helfen, die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten.

GESETZLICHER FELDSCHUTZ

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen nur mit **Zustimmung des Eigentümers bzw. Bewirtschafters** betreten werden (dies gilt auch für Naturschutzflächen). Ein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken sieht nur das Forstgesetz für Wald vor.

Unbefugte Eingriffe in den Besitz und in das Eigentum können zivilrechtlich mit Besitzstörungs- und Eigentumsfreiheitsklage bei Gericht abgewehrt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden. Strafrechtlich kann Sachbeschädigung, Diebstahl oder Entwendung vorliegen.

Das **NÖ Feldschutzgesetz** stellt bestimmte Eingriffe in das Feldgut unter Verwaltungsstrafe und ermöglicht die Überwachung durch spezielle Feldschutzorgane.
Feldgut im Sinne dieses Gesetzes sind alle der landwirtschaftlichen Erzeugung dienenden unbeweglichen Sachen (zB Äcker, Wiesen, Weiden, Gärten, Weingärten und Feldwege) und alle beweglichen Sachen, die in der Landwirtschaft hervorgebracht oder für die landwirtschaftliche Erzeugung verwendet werden, soweit sie sich auf offenem Feld befinden (zB Strohballen) sowie Stallungen.

Folgende unbefugt vorgenommene Handlungen stellen als „**Feldfrevel**“ eine Verwaltungsübertretung dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu 1.500€** zu bestrafen:

- Gebrauch, Verunreinigung, Beschädigung oder Vernichtung von fremdem Feldgut (zB Verunreinigung mit Hundekot)
- Entziehung oder Zueignung von fremdem Feldgut (zB Entwendung von Weintrauben)
- Betreten, Verunreinigung oder Beschädigung fremder Stallungen

Im Wald und in Waldnähe ist überdies das **Entzünden von Feuer** verboten. Das betrifft auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie Zündhölzern und Zigaretten. Wer dagegen zuwiderhandelt, kann nach dem Forstgesetz bestraft werden.

Viele Hundebesitzer sind sich auch nicht bewusst, dass der Hundekot das Erntegut und somit die Nahrungs- und Futtermittel verunreinigt. Der Kot ist Infektionsquelle für zahlreiche Krankheiten. Zurückgelassene **Abfälle** bergen Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für die Tiere und können Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen bewirken.

IM WALD RICHTIG VERHALTEN UND JUNGTIERE SCHÜTZEN

Im Wald richtig verhalten und Jungtiere schützen, Frühlingszeit ist Nachwuchszeit: Der NÖ Jagdverband und die Österreichischen Bundesforste appellieren an alle Waldbesucher*innen, jetzt besondere Rücksicht auf die Natur und Hunde an die Leine zu nehmen.

Der Frühling ist da und damit wird der Wald zur wilden Kinderstube: Hirsche, Rehe, Wildschweine, Füchse, Hasen und Vögel sowie zahlreiche andere heimische Arten haben in dieser Jahreszeit Brut- und Setzzeit. Umso wichtiger ist es, bei der Erholung in der Natur auf den Wegen zu bleiben, die Lebens- und Rückzugsräume der Wildtiere zu respektieren sowie Störungen und Beunruhigungen im Wald zu vermeiden. Ganz besonders gilt, sich Jungtieren und Nestern nicht zu nähern und diese nicht zu berühren, da sonst nicht weiter gebrütet oder Jungtiere abgestoßen werden könnten. Werden Wildtiere zudem wiederholt Stress ausgesetzt, sind sie anfälliger für Krankheiten. Der NÖ Jagdverband und die Österreichischen Bundesforste appellieren daher, bestehende Gesetze sowie grundsätzliche Regeln in der Nafür einzuhalten.

Hunde an die Leine
,,Viele Menschen zieht es in den Wald, um die Ruhe und Ungestörtheit zu genießen. Übermäßiger Lärm, Unruhe und Müll schmälern das Na-

turerlebnis. Sie stören zudem die meist unsichtbar bleibenden Wildtiere“, so Landesjägermeister Josef Pröll. Als besonders störend empfinden Waldbewohner sowie -besucher*innen freilaufende Hunde, die vor allem für Jungtiere in diesen Tagen ein enormes Risiko darstellen. Jungtiere haben keinen Geruch, vertrauen auf ihre Tarnung und flüchten nicht. ,,Wir bitten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, ihre Vierbeiner im Wald an die Leine zu nehmen. Denn nehmen Hunde Wildtiere wahr oder die Fährte auf, gibt es meist kein Halten mehr, da sie ihren natürlichen Instinkten folgen. Auch gut ausgebildete Hunde hören dann oft nicht mehr auf ihre Besitzerin bzw. ihren Besitzer und können Wildtiere hetzen, verletzen oder gar töten“, zeigt sich Pröll besorgt. Er verweist auch auf die Sicherheit der Vierbeiner selbst, da sie sich in verlassenen Fuchsbauen unter anderem Räude verursachende Milben oder einen Fuchsbandwurm einhandeln können.

Müll wieder mitnehmen

Wie in allen Ökosystemen gilt auch für den Wald, dass jede Veränderung weitere Auswirkungen nach sich zieht. So schadet auch achtlos weggeworfener Müll der Bodengesundheit und damit der Entwicklung der Bodenlebewesen sowie Pflanzen. Scharfkantige Metallverpackungen oder zerbrochenes Glas kann zu Verletzungen bei Wildtieren führen, und scheinbare ,,Kleinigkeiten“ wie Zigarettenstummel setzen Umweltgifte und Mikroplastik frei. ,,Daher sollte Müll immer mitgenommen und fachgerecht entsorgt werden“, betont Rudolf Freidhager, Vorstand der Bundesforste, die rund 85.000 Hektar Wald und Natur in Niederösterreich betreuen. ,,Freizeitnutzerinnen und -nutzer, die sich im Lebensraum Wald rücksichtsvoll verhalten, unterstützen die Entwicklung klimafitter Wälder und gesunder Wildtierbestände. Gemeinsam können wir so dafür sorgen, dass der Wald weiterhin bleibt, was er ist: ein unersetzlicher Lebens- und
Erholungsraum für Tier und Mensch“, so Freidhager.

Pressestelle des NÖ Jagdverbandes
Kapp Hebein Partner
Tel. +43 (O) 1-23 50 422-30
E-Mail: jagd [AT] khpartner [.] at

RADFAHRAUSWEIS

Allgemeine Informationen, Voraussetzungen, Rechtsgrundlagen

Die Lenkerin / der Lenker eines Fahrrades muss mindestens zwölf Jahre alt sein. Kinder unter zwölf Jahren müssen beim Lenken eines Fahrrades von einer Person, die mindestens 16 Jahre alt ist, beaufsichtigt werden (wobei die Straßenverkehrsordnung in diesem Fall kein Mindestalter des begleiteten Kindes festlegt), oder Inhaber einer behördlichen Bewilligung (sogenannter ,,Radfahrausweis“) sein. Diesen Radfahrausweis hat die Behörde auf Antrag der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters des Kindes zu erteilen. wenn das Kind das 9. Lebensjahr vollendet hat und die 4. Schulstufe besucht oder das 10. Lebensjahr vollendet hat und anzunehmen ist, dass es die erforderliche körperliche und geistige Eignung sowie Kenntnisse der straßenpolizeilichen Vorschriften besitzt.

Nähere Informationen zum Thema ,,Radfahrprüfung“ finden sich auf oesterreich.gv.at.
Für Kinder unter 12 Jahren besteht eine Radhelmpflicht. Verantwortlich dafür, dass das Kind

den Helm auch trägt, ist seine Aufsichtsperson. Das gilt auch für Kinder unter zwölf Jahren, die in einem Fahrradanhänger befördert oder auf einem Fahrrad mitgeführt werden.

Voraussetzungen

- Alter: ab 9 Jahren
- Geistige und körperliche Eignung zum Lenken von Fahrrädern
- Kenntnisse der straßenpolizeilichen Vorschriften
- Rechtsgrundlagen
- §§ 65, 68 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960)

Weitere Informationen
Radland Niederösterreich
ÖJRK - Radfahrprüfung

KLEINREGION „WIR 5 IM WIENERWALD“

Startschuss zum Projekt „Ein blühendes Herz für den Wienerwald“

„Wir wollen den Wienerwald stärker in das Bewusstsein der Menschen bringen.“ Dieser Leitsatz findet sich im Strategieplan der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“. Die Kleinregion wird von Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben gebildet.

Am 20. März fanden sich die 5 Bürgermeister der Kleinregion sowie die Projektpartner bestehend aus VertreterInnen der regionalen Ortsgruppe des NÖ Imkereiverbandes und des Ausbildungszentrums Dorothea in Gablitz zusammen, um den offiziellen Projektstart zu feiern.

Das Projekt hat zum Ziel, durch das Gestalten von herzförmigen Blühflächen ein sichtbares Zeichen für den wertvollen Natur- und Lebensraum Wienerwald zu setzen, der einen wesentlichen Bestandteil der Lebensqualität in den 5 Kleinregionsgemeinden ausmacht. In den nächsten Wochen sollen in der Region kleine Ökoflächen entstehen. Das Projekt zielt besonders auf die Privatgärten der BewohnerInnen der Kleinregion ab. GartenbesitzerInnen sind eingeladen, in ihrem Garten eine 1-2 Quadratmeter große herzförmige Fläche für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Die Samen und eine Anleitung zur Kultivierung der Blühflächen werden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die BürgermeisterInnen der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ v.l.n.r.: Bgm. Stefan Steinbichler (Purkersdorf), Bgm. Peter Buchner (Mauerbach), Bgm. Claudia Bock (Wolfsgraben), Bgm. Johann Novomestsky (Tullnerbach) und Bgm. und Obmann der Kleinregion Michael Cech (Gablitz); © Samuel Käppeli

Eine weitere Zielsetzung dieses Projektes ist die Stärkung der Bienenpopulation als wichtiger Sympathieträger des Artenschutzes. Die Kleinregion unterstützt mit diesem Projekt die Arbeit der ImkerInnen durch den Ankauf von zuchtreinen Bienenköniginnen und einem sogenannten „Varroa-Controller“ einem Apparat zur pestizidfreien Bekämpfung der Varroa Milbe. Als Gegenleistung unterstützen die Mitglieder des Imkereiverbandes das Projekt mit seinen Blühflächen und es wird ein eigener „Wir 5 im Wienerwald- Honig“ erzeugt, der von den Gemeinden an die privaten ProjektteilnehmerInnen abgegeben wird. Ein weiterer wichtiger Partner im Projekt

ist das Ausbildungsheim Dorothea, welches Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen durch gezielte Ausbildung den Weg in die Arbeitswelt ebnet. Mit Unterstützung der Jugendlichen werden die Holzbausätze in Herzform vorbereitet, die dann an interessierte Personen kostenfrei abgegeben werden können.

Das Projekt wirkt somit auf drei Ebenen. Die Stärkung der Artenvielfalt, insbesondere der Honigbiene durch die lebenswichtigen regionalen Blühflächen in den Privatgärten der KleinregionsbewohnerInnen, die Unterstützung einer wichtigen sozialen Einrichtung zur heilpädagogischen Förderung von Jugendlichen und letztendlich auch die Stärkung der kleinregionalen Identität durch das Bewusstmachen der hohen Lebensqualität in der Kleinregion.

„Kleinregionen" sind Plattformen, die rasche Abstimmung und Informationsaustausch zwischen Gemeinden und Land ermöglichen und mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag in der Regionalentwicklung leisten. Die NÖ.Regional serviciert Kleinregionen und berät sie bei jeglichen kleinregionalen Aufgabenstellungen.

Weitere Informationen:
Daniel Brüll
NÖ.Regional
+43 676 88 591 256
daniel.bruell@noeregional.at
www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional
NÖ.Regional.GmbH auf Youtube

KLEINREGION „WIR FÜNF IM WIENERWALD"- PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN 2022

Im fünften Jahr seit der Gründung der Kleinregion wurden weitere Meilensteine in der kleinregionalen Zusammenarbeit der 5 Wienerwaldgemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben gesetzt.

Foto: Daniel Brüll (NÖ.Regional.GmbH)

Die Aktivitäten in Zahlen: Es gab 19 verschieden Treffen wie Projektbesprechungen, Abstimmungsgespräche und Veranstaltungen.

Um die kleinregionale Kooperation zwischen den 5 Mitgliedsgemeinden abzustimmen und inhaltlich weiterzuentwickeln wurden drei Vorstandssitzungen des kleinregionalen Trägervereins abgehalten. Hier werden auf Bürgermeisterebene gemeinsame Projekte besprochen und die strategische Ausrichtung der Kleinregion weiter ausgearbeitet. Am 15. Oktober fand zudem eine Klausur zur neuen Kleinregionsstrategie statt. In der Strategie werden die bisherigen Aktivitäten evaluiert und die Themenfelder, Ziele und Maßnahmen für die gemeinsame Kleinregionsarbeit von 2023-2027 angepasst.

Mit dem am ersten Oktober letzten Jahres gestarteten Projekt „Demenzfreundliche Region-a caring region" wird die Zusammenarbeit der 5 Gemeinden im Bereich von Gemeinwohl und Gesundheitsvorsorge weiter intensiviert. In Kooperation mit der Caritas und regionalen Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen werden Angebote geschaffen, die gleichsam Menschen mit Demenz als auch ihren pflegenden Angehörigen unterstützen. Insgesamt fan-

den 2022 sechs Treffen zu diesem Projekt statt, darunter ein Vernetzungstreffen der regionalen Projektpartner um weitere Maßnahmen und Projektideen auszuarbeiten.

Ein anderer wichtiger Baustein in der kleinregionalen Zusammenarbeit ist die Bereitstellung flexibler öffentlicher Mobilitätsangebote und die Unterstützung des Alltagsradverkehrs. Mit dem Projekt „eBike Kompetenzregion“ werden Maßnahmen gesetzt, die zur klimaverträglichen Mobilitätswende beitragen sollen. 2023 werden in der Kleinregion sogenannte eBike –Boxen aufgestellt, die ein sicheres Verwahren der eBikes für Pendler und PendlerInnen ermöglichen.
Auch im Bereich Umwelt wurden 2022 Aktivitäten gesetzt. Das Projekt „Trittsteine“ bei dem es sich um 5 Ökoflächen in den 5 Gemeinde handelt, wurde weiter ausgearbeitet und soll nun im Frühling fertiggestellt werden. Ebenso ist ein Projekt mit der Ortsgruppe Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf des NÖ Imkerverbandes im Gespräch.
Gemeinsam sind wir stärker! Dieser Gedanke steht auch weiter im Mittelpunkt der Kleinregionsaktivitäten der fünf Wienerwaldgemeinden. Ziel dieser Gemeindekooperation ist das regionale Bewusstsein zu stärken und eine noch engere Kooperation zwischen diesen fünf Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben zu entwickeln. Dazu werden in den nächsten Jahren weitere Projekte und Veranstaltungen auf Kleinregionsebene geplant. Unterstützt wird die Kleinregion durch das Land NÖ und der NÖ.Regional.GmbH.

Daniel Brüll (NÖ.Regional.GmbH)

Foto: z.V.g.

Leihoma/Leihopa gesucht!

„Es macht so viel Spaß und ist Balsam für die Seele“

Leihomas und Leihopas sind gefragter denn je! Haben Sie ein Herz für Kinder? Haben Sie Freude daran, Kinder im Haushalt der Eltern im Alltag zu begleiten? Gemeinsam spielen, vorlesen, hinausgehen, die Kinder von Kindergarten oder Schule abholen … das alles sind mögliche Aufgaben.

Oma Brigitte: Seit 18 Jahren bin ich als Leihoma aktiv.
Es ist so schön mit Kindern Zeit zu verbringen!

Rufen Sie uns an:
Mo bis Mi von 8 - 12 Uhr
T 02742/35 42 03
E Info-noe@familie.at

familien
Katholischer Familienverband
der Diözese St. Pölten
Schreinergasse 1, 3100 St. Pölten
www.familie.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR WOLFSGRABEN

Wehrer Straße 1 | 3012 Wolfsgraben | NOTRUF 122
www.ff-wolfsgraben.at | wolfsgraben@feuerwehr.gv.at

VORSCHAU 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zum bevorstehenden Frühlingsbeginn wollen wir Ihnen die Vorschau unserer Veranstaltungen präsentieren und ersuchen Sie, die Termine für Ihre Aktivitätenplanungen vorzumerken:

Maibaumaufstellen	Sonntag, 30. April	18 Uhr
Feuerlöscherüberprüfung	Samstag, 24. Juni	9-12 Uhr
Sonnwendfeier	Samstag, 24. Juni	18 Uhr
Familienfest	Samstag, 16. September	15 Uhr
Kinder- und Familienmesse	Sonntag, 17. September	9:30 Uhr
Familienfest	Sonntag, 17. September	11 Uhr
Advent in Wolfsgraben	Samstag, 25. November	16 Uhr

Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Reinerlös der Veranstaltungen wird für den Erhalt und den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen sowie zur Finanzierung des Fuhrparkes verwendet.

AKTIVITÄTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderfeuerwehr für Mädchen und Burschen im Alter von 8 – 10 Jahren
immer an Samstagen in ungeraden Kalenderwochen
facebook.com/kinderfeuerwehr.wolfsgraben

Feuerwehrjugend für Mädchen und Burschen im Alter von 10 – 15 Jahren
jeden Dienstag (an Schultagen)
facebook.com/feuerwehrjugend.wolfsgraben

DU bist älter als 15 Jahre und suchst eine Herausforderung und willst mithelfen?
Zu unseren **Aufgaben** zählen

… die Rettung von Menschen und Tieren
… das Löschen von Bränden
… die Technische Hilfe bei Unfällen
… der Schutz der Umwelt

Unser ehrenamtliches, freiwilliges Feuerwehrteam besteht aus Menschen aller Berufsgruppen. Du bist zwischen 10 und 65 Jahre alt und verfügst über ausreichend körperliche Fitness? Sprich uns doch unverbindlich an, wir informieren Dich persönlich und laden Dich gerne zum Mitmachen ein.

Wir freuen uns auf Dich!

Die Feuerwehren retten – löschen – bergen - schützen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstaltung		Treffpunkt
2.4.2023	Palmsonntag, 9:30 Palmenweihe, Prozession, Hl. Messe mit Kinderpassion	9:30	Friedhof; Pfarrsaal
6.4.2023	Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde bis 22:00	19:30	Pfarrsaal
7.4.2023	Kreuzweg in der Kirche Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, anschließend Anbetung beim Hl. Grab	8:00 15:00	Pfarrkirche Pfarrsaal, Pfarrkirche
8.4.2023	Feier der Osternacht, Osterfeuer, Speisensegnung, Auferstehungsprozession	20:00	Pfarrwiese, Pfarrsaal
9.4.2023	Feierliche Ostermesse mit Speisensegnung	9:30	Pfarrsaal
10.4.2023	Ostermontag, Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
16.4.2023	Kinder- u. Familienmesse, Pfarrcafe	9:30	Pfarrsaal
22.4.2023	Grüne Radbörse am Wienerwaldsee*	10:00 - 15:00	FF Tullnerbach, B44
23.4.2023	Hl. Messe mit Täuflingsfest	9:30	Pfarrsaal
23.4.2023	Kulturzyklus - Frühlingserwachen (nähere Infos: S.12+13)	14:00	Pfarrsaal
30.4.2023	Hl. Messe Feier der Erstkommunion	9:30 11:00	Pfarrkirche Pfarrsaal
1.5.2023	Hl. Messe Andacht bei der Josefsklause	9:30 17:00	Pfarrsaal Josefsklause
7.5.2023	Hl. Messe, Florianimesse	9:30	Pfarrsaal
14.5.2023	Kinder- u. Familienmesse	9:30	Pfarrsaal
18.5.2023	Christi Himmelfahrt; Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
21.5.2023	Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
28.5.2023	Hl. Messe mit Kinderkirche Firmung	9:30 11:00	Pfarrsaal Pfarrsaal
4.6.2023	Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
8.6.2023	Fronleichnam; Hl. Messe	9:30	Pfarrsaal
11.6.2023	Pfarrverbandsmesse in Maria im Wienerwald (in Wolfsgraben keine eigene Messfeier)	10:00	Pfarrkirche Maria im Wienerwald
17.6.2023	Heimbautalfest - Familienpicknick; mit Kaffee, Kuchen Grillerei und Getränken	16:00 - 20:00	Spielplatz Heimbautal
18.6.2023	Herz-Jesu-Fest; Hl.Messe, Prozession durch den Ort	9:30	Pfarrsaal
18.6.2023	Kulturzyklus - Kulturpicknick (nähere Infos: S. 12+14)	11:00	Pfarrkirche
25.6.2023	Kinder- u. Familienmesse mit Segnung der Schulanfänger	9:30	Pfarrsaal

* Radbörse: Von 9 bis 11 Uhr können die Fahrräder, Roller usw. zum Feuerwehrhaus am Wienerwaldsee gebracht werden. Den gewünschten Verkaufspreis bestimmt der Verkäufer und am Nachmittag (bis 15 Uhr) kann der Erlös bzw. die unverkauften Fahrzeuge abgeholt werden. 10% des Verkaufspreises werden als Organisationsbeitrag vom Veranstalter einbehalten. Ebenfalls besteht die Möglichkeit beim Pflanzentauschmarkt mitzumachen. Es fallen keine Gebühren an. Weitere Auskünfte unter 0650/5050032

KULTUR ZYKLUS 2023 Wolfsgraben

Die Gemeinde Wolfsgraben und der Arbeitskreis „Kultur und Bildung“ laden erstmalig zum „Kulturzyklus“ ein.

Frühlingserwachen

23.4.2023
ab 14:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrsaal

Kräutersammlung & -verarbeitung
Lesung: Kräutermärchen mit Ida Golda
Musik: Saxophon-Ensemble Union Sax

Kulturpicknick

18.6.2023
ab 11:00 Uhr
Treffpunkt: Kirche

Spaziergang zur Picknickwiese
ab 12:00 Musik:
Wurzelwerk-Bläserquartett
Christian Wittmann - Drehorgel
ScheinBar - Voices&Guitar

Gemischter Satz

14.10.2023
ab 16:00 Uhr
Pfarrsaal

Bläserensembles
Musikverein Tullnerbach
Weinspezialitäten

Herbsttanz

21.10.2023
ab 18:00 Uhr
Pfarrsaal

Ballroom Dancing
Livemusik: Union Sax+

Wintersonnenwende

21.12.2023
ab 15:30 Uhr
Treffpunkt: Kirche

Fackelwanderung
Glühweinkessel
Vortrag von Dieter Halama zur Geschichte der Köhlerei in Wolfsgraben
Musik: Saxophonquartett Union Sax

Hier investiert Niederösterreich.
Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

WOLFSGRABEN im Wienerwald NÖ

gemeinde 21
ein baustein der NÖ dorferneuerung

KULTUR ZYKLUS Wolfsgraben 2023

Frühlingserwachen

23. April

14:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrsaal

Kräuter suchen, verarbeiten sowie Musik und Lyrik zum Thema Frühling genießen!

Die Gemeinde Wolfsgraben lädt zum Frühlingsevent ein.

Spazierrunde zum Kräutersammeln
anschließende Weiterverarbeitung für den kulinarischen Genuss
Musik mit dem Saxophon-Ensemble Union Sax
Kräutermärchen gelesen von Ida Golda

Der Frühling fasziniert uns Jahr für Jahr aufs Neue, wenn die Natur wieder zum Leben erwacht und uns ihre zahlreichen Schätze präsentiert. Wir wollen gemeinsam dieses Frühlingserwachen bewusst wahrnehmen. Nach einer lehrreichen Kräuterwanderung stellen wir aus den gesammelten Kräutern köstliche Speisen her, die auch gleich verzehrt werden können. Danach folgt eine musikalische Lesung, bei der die aufstrebende junge Wolfsgrabner Schauspielerin Ida Golda Texte zur Musik von Union Sax rezitiert. Kultur mit allen Sinnen!

Eintritt frei!

Die Veranstaltung ist Teil des Kulturzyklus Wolfsgraben

Im Rahmen eines NÖ Gemeinde21 Projektes hat die Gemeinde Wolfsgraben mit dem Arbeitskreis „Kultur und Bildung“ ein neues Kulturprogramm erarbeitet: einen Kulturzyklus mit 5 Veranstaltungen im Laufe des Jahreskreises. Durch das Engagement vieler Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner ist ein abwechslungsreicher Veranstaltungszyklus entstanden, der das kulturelle Leben Wolfsgrabens in seiner Vielfalt spiegeln und beleben wird. Wir laden Sie ein, die großteils kostenlosen Veranstaltungen rege zu besuchen und das Kulturprogramm in vollen Zügen zu genießen. Nach dem Frühlingserwachen folgen:

- 18. 06. Kulturpicknick
- 14. 10. Gemischter Satz
- 21. 10. Herbsttanz
- 21. 12. Wintersonnenwende

Hier investiert Niederösterreich.
Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

WOLFSGRABEN im Wienerwald NÖ

gemeinde 21
ein baustein der NÖ dorferneuerung

KULTUR ZYKLUS Wolfsgraben 2023

Kulturpicknick

18. Juni

11:00 Uhr
Treffpunkt: Kirche

Bring deinen Picknickkorb und genieße Musik im Freien!

Die Gemeinde Wolfsgraben lädt zum Sommerevent ein.

Gemeinsamer Spaziergang zur Picknickwiese in der Dreibergestraße ab 12 Uhr Picknick mit Musik:

Wurzelwerk - Bläserquartett
Christian Wittmann - Drehorgel
ScheinBar - Voices&Guitar

Prämierung des aufwendigsten und kreativsten Picknickkorbes!

Das Picknick ist eine wunderbare englische Tradition, die sich auch bei uns großer Beliebtheit erfreut. Das ungezwungene Zusammenkommen und Genießen ist äußerst reizvoll, besonders dann, wenn es noch von passender Musik umrahmt wird. Im Rahmen des Kulturzyklus Wolfsgraben wollen wir eine neue Picknickkultur ins Leben rufen. Bringen Sie Ihren gut gefüllten Picknickkorb mit und genießen Sie die Auftritte von drei Ensembles, bzw. KünstlerInnen während des Essens und Plauderns mit Freunden.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.

Eintritt frei!

Die Veranstaltung ist Teil des Kulturzyklus Wolfsgraben

Im Rahmen eines NÖ Gemeinde21 Projektes hat die Gemeinde Wolfsgraben mit dem Arbeitskreis „Kultur und Bildung“ ein neues Kulturprogramm erarbeitet: einen Kulturzyklus mit 5 Veranstaltungen im Laufe des Jahreskreises. Durch das Engagement vieler Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner ist ein abwechslungsreicher Veranstaltungszyklus entstanden, der das kulturelle Leben Wolfsgrabens in seiner Vielfalt spiegeln und beleben wird. Wir laden Sie ein, die großteils kostenlosen Veranstaltungen rege zu besuchen und das Kulturprogramm in vollen Zügen zu genießen. Nach dem Kulturpicknick folgen:

- 14. 10. Gemischter Satz
- 21. 10. Herbsttanz
- 21. 12. Wintersonnenwende

Hier investiert Niederösterreich.
Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

WOLFSGRABEN im Wienerwald NÖ

gemeinde 21
ein baustein der NÖ dorferneuerung

Caritas &Du

Mitarbeiter*in in der Familienhilfe klassisch - Region Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben

ab sofort, 25 Wochenstunden

Die Caritas der Erzdiözese Wien stellt die Menschen mit ihren vielfältigen sozialen Bedürfnissen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Unterschiedlichkeit und Vielfalt schätzen wir auch bei unseren Mitarbeiter*innen. Wir suchen **ab sofort eine*n Mitarbeiter*in in der Familienhilfe klassisch für die Region Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben.**

Ihr Aufgabenbereich:

Nach genauer Absprache mit den Eltern und Auftragsklärung durch die Teamleitung:

- **Kinderbetreuung:**
  - Alleinige Beschäftigung der Kinder im Elternhaushalt oder unterwegs (Spielplatz, Museum etc.)
  - Unterstützung der Mutter bei Versorgung der Kleinkinder (Füttern, Windelwechseln, Umziehen, …)
  - Beschäftigung (Spielen) und Versorgung (Herrichten von Mahlzeiten und Unterstützung beim Essen, notwendige Unterstützung bei der Körperpflege) der größeren Geschwisterkinder, während der Elternteil das Kleinkind versorgt
  - Begleitung der Kinder zu Kindergarten, Schule, (Kinder-)Arzt, usw.
- **Haushaltsführung**
  - Kochen
  - Wäschepflege
  - Notwendige Reinigungsarbeiten (Staubsaugen, Geschirr reinigen, …)

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Diplomsozialbetreuer*in mit Schwerpunkt Familienarbeit oder Familienhelfer*in
- Erfahrung in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung

Die Caritas bietet:

- Gehalt inkl. Zulagen je nach Berufserfahrung für 25 Wochenstunden € 1.908,05 brutto bis € 2.173,45 brutto
- Langfristig: Dienstauto mit Möglichkeit der Privatnutzung
- Bezahlte pädagogische Fort- und Weiterbildungen
- Supervision
- Flexible Dienstzeiten (innerhalb der Rahmenarbeitszeiten Mo-Fr von 7-20 Uhr), vorrangig nachmittags
- Zusätzlich 3 dienstfreie Tage pro Jahr (24.12., 31.12., Karfreitag)

Werden Sie Teil der Caritas und ihrer Vielfalt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht! Bitte klicken Sie auf „Jetzt bewerben!“ und übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jetzt bewerben!

SILC
Fragen und Antworten

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

SILC
Einkommen &
Lebensbedingungen

SILC
Einkommen &
Lebensbedingungen

Was ist SILC?

SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“, auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“. Diese Erhebung findet in Österreich seit 2003 jährlich statt. Aktuell nehmen 37 europäische Länder an SILC teil: Alle EU-Mitgliedsstaaten, sowie Albanien, Großbritannien, Island, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, die Schweiz, Serbien und die Türkei.

Warum ist SILC für Österreich wichtig?

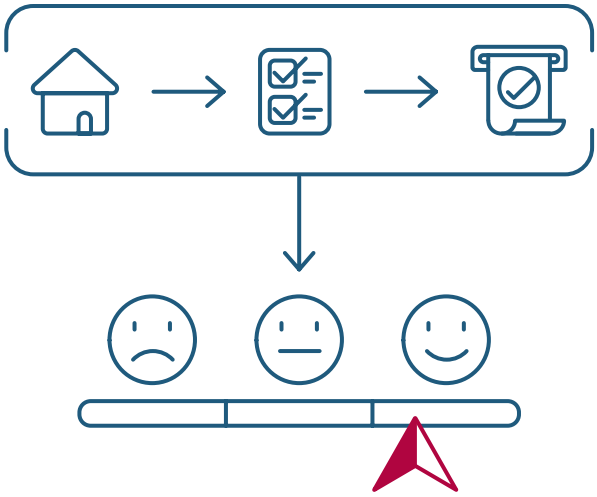
Wenn Sie lesen oder hören, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen unsere Statistiken und informieren Sie über die Situation der Menschen in Österreich. Für Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände sind unsere Statistiken die Grundlage für viele Maßnahmen, die auch Ihr persönliches Leben und Ihre Lebensbedingungen betreffen. Deshalb wird SILC durchgeführt.
Deshalb ist Ihre Teilnahme wichtig!

Warum wird mein Haushalt eingeladen?

Nach dem Zufallsprinzip werden SILC-Haushalte aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen. Jedes Jahr bittet Statistik Austria rund 9 000 Haushalte, bei SILC mitzumachen. Dieses Jahr laden wir auch Ihren Haushalt ein.

Warum ist es wichtig, dass ich bei SILC mitmache?

Sie leisten mit Ihrer Auskunft einen wertvollen Beitrag. Nur wenn jeder Haushalt die Fragen so gut wie möglich beantwortet, kann SILC die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zeigen.



Wie funktioniert SILC?

In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren zu ihrer persönlichen Lebenssituation befragt. Wir fragen Sie nach Wohnungsgröße, Alter, Beruf, Einkommen und persönlicher Gesundheit. Erwachsene beantworten für die Kinder im Haushalt einen Kinderfragebogen.
Sie müssen sich nicht auf die Befragung vorbereiten. Manche Fragen können Sie jedoch einfacher beantworten, indem Sie Unterlagen zu Ihrer Wohnung und Ihrem Einkommen vorab heraussuchen.

Ein Teil der Haushalte wird von unseren Erhebungspersonen persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Es geht darum, zu erfassen, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten, aber auch um die Veränderung der Lebenssituation. Deshalb laden wir alle SILC-Haushalte in vier aufeinander folgenden Jahren ein und stellen jedes Jahr ähnliche Fragen. Nach jeder vollständigen Teilnahme erhält der Haushalt ein finanzielles Dankeschön von uns.

Was mache ich, wenn sich meine Adresse oder meine Telefonnummer ändert?

Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn jemand in Ihrem Haushalt eine neue Adresse oder Telefonnummer hat. So können wir Sie auch im nächsten Jahr wieder erreichen.

Was macht Statistik Austria?

Statistik Austria erhebt Daten, anonymisiert sie bereits bei der Aufarbeitung, und erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken zur österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft. Unsere Ergebnisse sind eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage für Politik, Verwaltung, Wirtschaft und internationale Institutionen.
Statistik Austria ist der österreichischen Öffentlichkeit verpflichtet und nicht gewinnorientiert.

Wie werden meine Daten geschützt?

Höchste Vertraulichkeit und strengster Datenschutz sind uns wichtig. Wir unterliegen dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz. Wir sind gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten streng vertraulich zu behandeln.

Näheres dazu finden Sie auf unserer Webseite:

www.statistik.at/silcdatenschutz

Ihre persönlichen Daten werden nur verwendet, um Sie zu kontaktieren. Ihre Antworten in den Fragebögen werden getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse gespeichert. Nach Ihrer letzten Teilnahme werden alle Ihre persönlichen Daten gelöscht und der Datensatz wird anonymisiert. Das Gesetz verbietet uns, Daten mit Ihren persönlichen Informationen an Dritte weiterzugeben.

Welche rechtliche Basis hat SILC?

SILC ist durch die Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie durch ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen geregelt. Zusätzlich gibt es eine nationale Verordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zum Einkommen und den Lebensbedingungen der Österreicher:innen zu erheben.

Herausgeber:
Statistik Austria, Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien

Wir sind für Sie erreichbar:

+43 1 711 28–8338
(Montag–Freitag, 09:00–15:00)

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcdatenschutz

Aktuelle Ergebnisse finden Sie auf unserer Webseite:

www.statistik.at/silcinfo

Frau Bgm[in] Claudia Bock las Im Rahmen des Vorlesetages sowohl im Kindergarten als auch in der Volksschule vor und brachte Bücher als Geschenk mit.

Impressum:

Erscheinungsort Wolfsgraben
Verlagspostamt: 3012 Wolfsgraben
Inhaber, Verleger u. Herausgeber: Gemeinde Wolfsgraben

Redaktion: Bgm[in]. Claudia Bock
Grafik: Thomas Hrabe, 3012 Wolfsgraben
Herstellung und Druck: Bösmüller, Wien

Mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfsgraben.at

www.gemeinde-wolfsgraben.at